

1911-2011

Max Frisch – Eine Ausstellung zum hundertsten Geburtstag

Kern

Max Frisch – ein engagierter Literat, der sich in seinen Werken eben so kritisch mit sich und seiner Biographie wie mit dem Zeitgeschehen und der politischen Situation der Schweiz als Heimat auseinandersetzt.

Hintergrund

Am 15. Mai 2011 könnte Max Frisch seinen hundertsten Geburtstag feiern. Als grosser Schriftsteller und Theaterautor, aber auch als Person des öffentlichen Lebens und kritische intellektuelle Stimme ist er auch heute noch unvergessen. Kennen ihn die einen vor allem aus ihrer Schulzeit, wo einige Werke Frischs zum etablierten Kanon des Literaturunterrichts gehören, vermissen ihn andere als engagierten Beobachter und Kommentator der schweizerischen Gesellschaft, während wieder andere ihn als Architekten des Zürcher Freibades Letzigraben schätzen. Nur wenige Schriftsteller der Nachkriegszeit haben es verstanden, existenzielle Fragestellungen mit Politischem, Persönliches mit Allgemeinem, Erzählfreude mit philosophischer Tiefe so gekonnt zu verbinden wie Max Frisch. Fragen zu stellen, die sich nicht einfach beantworten lassen, mit denen sich zu beschäftigen aber zum Menschsein gehört, zeichnet ebenso ihn selber als Schriftsteller wie viele seiner Romanfiguren aus. Gesellschaftliche, allgemein menschliche und politische Themen werden hierin aufgeworfen, denen ungebrochene Aktualität eignet und mit denen sich auseinanderzusetzen auch im Literaturunterricht lohnt.

Die Jubiläumsausstellung im Strauhof Zürich verknüpft und präsentiert auf ebenso innovative wie spielerische Weise Werk, Biographie und Rezeption dieses neben Friedrich Dürrenmatt bekanntesten Schweizer Schriftstellers.

Ziele

Leben und Werk

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Überblick über die wichtigsten Stationen des Lebens und Werks von Max Frisch.
- Anhand einiger für Max Frisch wichtiger Fragen sollen Schülerinnen und Schüler Zugang finden zu seinen Werken.
- Sie lernen Max Frisch als Gesellschaftskritiker und engagierten Literaten kennen.

Literaturgeschichtliche Einordnung und Bedeutung von Max Frisch

- Sie können Max Frisch und seine Werke literaturgeschichtlich einordnen.
- Verknüpfungen zu andern Autorinnen und Autoren der Nachkriegsliteratur werden hergestellt.
- Sie lernen Max Frisch kennen als einen zentralen Autor der Nachkriegszeit.

Literatur im Museum

- Die Übersetzung von Literatur ins Medium Ausstellung eröffnet neue Räume: neue Seh-, Hör- und Leseerlebnisse. Schülerinnen und Schülern wird die Gelegenheit gegeben, sich auf Literatur in neuer, ungewohnter Umgebung einzulassen.
- Sie lernen die Ausstellungsobjekte zu „lesen“ bzw. sich im Umgang mit erläuternden Materialien (Begleittexte, Hör- und Filmstationen etc.) zurecht zu finden.

Verlauf des Workshops:

1. Einstieg

Einführung in die Ausstellung sowie Überblick über Max Frischs Leben und Werk durch die Workshop-LeiterInnen

2. Gruppenarbeit

Anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen erkunden die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Ausstellung selbständig.

3. Zusammenführung und Abschluss

Im gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vorgestellt, diskutiert und vertieft.

Dauer:

Rund 1 1/2 Stunden.

Kosten:

Der Workshop wird vom Museum für Schulklassen gratis angeboten. Die Schulklassen übernehmen nur die Kosten der Anreise.